

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 1

Artikel: Gemeinsam mit Mut zum Erfolg : Lvb Genie/Rettung/ABC
Autor: Besse, Frederik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Abwechslungsreich: Schottische Kultur am Jahresrapport.

Gemeinsam mit Mut zum Erfolg: Lvb Genie/Rettung/ABC

Der Lehrverband Genie, Rettung, ABC und KAMIR bildet wichtige Eckpfeiler der Armee. Am Jahresrapport 2019 organisierte Gastgeber Brigadier Stefan Christen eine abwechslungsreiche Veranstaltung mit Vertretern aus Politik und Sport.

Hptm Frederik Besse

Für den diesjährigen Jahresrapport lud Brigadier Stefan Christen seine Mitarbeiter und das Kader des Lehrverbandes Genie, Rettung, ABC und KAMIR nach Brugg ein. Der Heimatstadt der Genietruppe im Herzen des Aargauer Wasserschlosses. So vielfältig wie der Lehrverband war auch das Tagesprogramm. Vertreter aus der Politik, Spitzensportler sprachen unter dem Motto «Gemeinsam mit Mut zum Erfolg» zu den Anwesenden.

Soldaten: Die Basis der Armee

Landammann Urs Hoffmann, vertrat den Kanton Aargau am Jahresrapport. Als ehemaliger Angehöriger des Luftschutzes und

auch der Rettungstruppen ist ihm der Lehrverband und die Truppe wohlbekannt. Hoffmann ist als Vorsteher Departement Volkswirtschaft und Inneres auch Chef über Militär und Bevölkerungsschutz. «Die Basis der Armee sind ihre Soldaten», so der Landammann. Derzeit leisten 16 000 Aargauer Dienst und die Armee ist präsent an den Standorten Brugg, Bremgarten, Othmarsingen und Aarau sowie an zahlreichen Schiessplätzen und Übersetzstellen. Als ehemalige Gefechtsordonanz sprach er wohl aus Erfahrung als er sagte, dass die Leistung als Gemeinschaft entscheidend für den Erfolg sei. «Mut heisst nicht zu verzagen und nach

vorne zu schauen. Seien sie aber nicht übermütig! Behalten Sie immer einen klaren Kopf und richten Sie Ihr Tun und Handeln auf die nächste Geländekammer aus», gab er den Zuhörern mit auf den Weg.

International erfolgreich

«Hoffentlich haben Sie alle die 360 Grad Videoproduktion gesehen», Brigadier Christen spielte damit auf die Videoproduktion des BLICKS über das neue Patrouillenboot P16 an. Diese ist auf YouTube einsehbar. Doch das ist nur eines der Highlights des Jahres 2019. Die Spitzensportler gewannen zahlreiche Medaillen an den 2019 Military World Games in China.

Weitaus näher, nämlich in Hinwil, waren die Spezialisten der Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung (KAMIR) im Einsatz. Sie sicherten einen Sprengkörper und transportierten diesen ab. In Albanien waren Mitarbeiter des Lehrverbandes zugunsten der Rettungskette Schweiz tä-

tig. Ihre Expertise kam den Menschen vor Ort zugute und rettete Leben. Gemeinsam mit Mut zum Erfolg «Danke an alle, die zu diesem Erfolgen beigetragen haben».

Gemeinsam

«Ich habe ein Ziel», begann Brigadier Christian. Nämlich jenes, dass in naher Zukunft die Durchhalteübungen der Rekrutenschulen zusammengelegt werden können. «So können wir einen Mehrwert generieren». Dieser Mehrwert wird auch damit erreicht, dass die Sicherungszüge bereits in der VBA-2 zu den Rekrutenschulen der Rettungstruppen und Genietruppen stossen. Im WK werden diese sowieso eine wichtigen Rolle zusammenspielen. Zum Beispiel in der Stabskompanie eines Rettungs- Bataillons. In der Offiziersschule, welche nun gemeinsam von Aspiranten aller Truppengattungen des Lehrverbandes absolviert wird, wird die funktionsübergreifende Zusammenarbeit bereits stark gelebt. «Die Klassenlehrer leisten einen enormen Einsatz und es macht Freude zu sehen, wie sie die jungen Kader begleiten und zum Erfolg führen. Apropos Erfolg: Beim letzten 100Km Marsch der Genie/Rettung und ABC OS sind alle angetretenen Angehörigen der Armee auch in das Ziel gekommen. Diese gemeinsame Identität und kombinierten Stärken, wie Sie in der Offiziersschule gelebt wird, will der Kommandant 2020 noch weiter stärken».

Mut – Für Neues

Beim Lehrverband Genie/Rettung/ABC folgen die Taten auf die Worte. So kündigte Brigadier Stefan Christen an, dass die Schweiz sich als Gastgeber für die nächsten Military World Games bewerben wird. Einem Militärsportanlass, wie es keinen Zweiten gibt. Bei Erfolg könnte die Schweiz entweder die Sommer oder die Winterspiele austragen.

Mut für Neues brauchte auch Sportsoldat Roger Bolliger. Nach einem Arbeitsunfall im Oktober 2002 verlor er ein Bein. Der Sport gab ihm jedoch während seiner Reha-Aufenthalte Kraft und Mut. «Vieles konnte ich nicht mehr machen – aber ich probierte einfach was ging», so der heutige Spitzensportler. Er fand seine Disziplin im Para Cycling. 2016 qualifizierte er sich für die grossen Paralympics in Rio de Janeiro.

Dank der Armee, welche ihn als Sportsoldat unterstützt, kann er sich nun auf sein nächstes Ziel – Tokio 2020 vorbereiten.

«Ich war Soldat»

So begann der Beitrag von Mathias Remund, Direktor des Bundesamtes für Sport, BASPO. Als Soldat so Remund, habe er immer eine gute Verbindung zur Armee gehabt, denn diese behandelt den Sport mit Respekt. «Die Armee ist die grosse Schwester», verglich Mathias Remund die Beziehung vom BASPO zur Armee. Die enge Zusammenarbeit der beiden Organisationen liegt auf der Hand: Denn fitte Soldaten sind notwendig für jede Armee. Auf humorvolle Art erzählte

er von einer weiteren Gemeinschaft der beiden VBS-Geschwister: «In der Armee und im Sport gibt es unzählige Experten im ganzen Land – Armeexperten und Fussballtrainer gibt es zu tausende. Beide sind nahe am Volk. Das lässt niemanden kalt» Es braucht laut Remund, auch Mut zur Transparenz.

«Die Armee ist nun einmal das grösste Fitnessstudio der Schweiz.» Nur wissen es noch zu wenige. Mit der Sportapplikation ready, wurde 2019 bereits ein Schritt in diese Richtung gemacht. Weitere braucht es, denn die Armee und der Sport seien ein starkes Tandem. Wir können gespannt sein, welche Erfolge dieses starke Team gemeinsam 2020 erreichen wird. +



Gemeinsamer Gruss anlässlich der Hymne.



«Ich war Soldat», Matthias Remund, Direktor BASPO.



Brigadier Stefan Christen, Kdt Lvb.